

B e y l a g e
zum 34sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 23. August 1828.

Bekanntmachungen.
Neue Schriften.

Schöne Literatur.

Bibliothek historischer Romane u. Erzählungen in Original-
werken der vorzüglichsten vaterländ. Schriftsteller, mit Bey-
trägen von Blumenhagen, Hallisch, Herlossohn, Lehmann,
v. Lüdemann, Schefer, Storch, Tronitz u. A. m. 11 bis
31 Bde. 8. Leipzig. geh. 4 Thlr. 15 Sgr.

Friedrich Styndall, oder das verhängnißvolle Jahr v. Keratry.
A. d. Franz. von B. Storch. 3 Bde. 8. Ebendas. geh. 3 Thlr.

Wanderleben. Ein Sommeralmanach für 1828 von G. Dör-
ring. 8. Cassel. geh. 1 Thlr. 22½ Sgr.

Erzählungen von Alex. Bronikowsky. 8. Leipzig. 1 Thlr. 20 Sgr.

Mariamme. Eine historisch-romant. Erzählung aus Palästina.
A. d. Engl. 3 Bde. 8. Ebendaselbst. 3 Thlr. 20 Sgr.

Drey Tage am Bord der deutschen Najade von Fr. v. Solona.
2 Thle. 8. Ebendaselbst. 4 Thlr. 15 Sgr.

Müllner's dramatische Werke. Vollständige und vom Ver-
fasser verbess. Gesamt- Ausgabe, 11 bis 71 Theil, Taschen-
format, Velinpapier. Subscript. Preis 3 Thlr. 15 Sgr.

Ernst Wagner's sämtliche Schriften. Ausgabe letzter Hand,
besorgt von Fr. Hofengeil, 12 Bde. mit dem Portrait des
Verfassers. Taschenformat. Subscript. Preis 5 Thlr.

Gustav Schilling's sämtliche Schriften in 50 Bdehn. Ausgabe
letzter Hand, Taschenformat. Subscriptions-Preis.

Sämmtlich sogleich vorrätbig in der
Buchhandlung des Waisenhauses.

D i e n s t g e s u c h.

Ein junger Mann, mit tüchtigen Schulkenntnissen
versehen, über 18 Jahr alt, welcher sich dem Rechnungs-
fache zu widmen wünscht, findet unter billigen Bedingun-
gen und der Aussicht künftiger Versorgung ein Engage-
ment beym

Calculator Gräwen.
Märkerstraße Nr. 443.

Unvermeidliche Nothwendigkeit,
der türkischen Gewaltherrschaft in Europa ein Ende zu
machen.

Dieses beweist der Herr Doctor J. G. Heynig in
seiner vor einigen Jahren bereits erschienenen und gerade
jetzt, wo sich Aller Augen viel gespannter, als je, auf
die Turkey richten, zu empfehlenden Schrift:

Europa's Pflicht, die Türken wieder nach Asien zu
treiben, und Griechenland mit unserer christ-
lichen Welt zu vereinigen. Zum zweyten Mal dar-
gestellt von J. G. Heynig, Doctor der Philoso-
phie. Mit dem Motto:

Die Stimme des Volks und der Völker für Griechenlands
Sache ist Gottes Stimme. Preis 12½ Sgr.

Das Kreuz bleib' nicht mehr in der Dunkelheit vergraben,
Das Land soll volles Licht und keinen Halbmond haben.
Das Reich von Constantin war ohnehin, genau erdörtet,
Gar nie mit Recht dem Türckthum zubefördert.

Es herrscht in diesem Buche ein eigener Geist, wir
lernen eine bessere Zeit hoffen und eringen, ja wir wer-
den andere Menschen seyn, sobald wir dieses Buch gelesen.

Kein sche Buchhandlung.

Obige Schrift ist in Halle zu erhalten beyrn Buch-
händler Anton und in allen andern Buchhandlungen.

Die Erbauung eines massiven überwölbten Abzugs-
Kanals im hiesigen steinthorschen Zwinger soll dem Min-
destfordernden in Entreprise gegeben werden. Ich habe
hierzu einen Termin auf

den 25ten d. M. Vormittags 9 Uhr
in meiner Wohnung angesetzt und lade dazu Dietungs-
fähige hiermit ein.

Halle, den 19. August 1828.

Der Stadt- Baumeister Schiff.

Montag den 25. August Nachmittag um 3 Uhr wird
in meinem Hause Nr. 700 am alten Markt kleingehack-
tes trocknes Brennholz, in Haufen getheilt, meistbietend
verkauft.

G. Uhde.

Da zu meinem, vor Merseburg am Gotthardsteiche belegenden Gartengrundstücke, Fuchsensberg genannt, wo zugleich eine frequente Schenk- und Wirthschaft betrieben wird, bis jetzt kein annehmlicher Käufer sich gefunden, so beabsichtige ich dasselbe auf mehrere Jahre zu verpachten, und soll der dazu anberaumte Termin am 1. September Nachmittags um 3 Uhr im genannten Grundstücke abgehalten werden.

Döllnitz bey Merseburg.

Gödecke.

Ein Haus in den Weingärten steht zum Verkauf; es befinden sich darin drey Stuben, eine Kammer, zwey Küchen, ein gewölbter Keller, Holzstall und ein Garten. Kaufliebhaber können sich in Nr. 1982 am Hospitalplatz melden. Halle, den 19. August 1828.

Ich bin Willens, mein auf dem Strohhofe in der Kellergasse sub Nr. 2105 belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen; es besteht:

- 1) in einer guten Einfahrt des Hauses nebst Hofraum,
- 2) zwey Pferdeställen,
- 3) sechs Stuben im Vorder- und einer Stube im Hintergebäude,
- 4) einem Waschhause,
- 5) zwey gewölbten Kellern,
- 6) fünf Böden und
- 7) dem Brunnenwasser.

Ich lade daher sämtliche Kaufliebhaber zu dem auf den 28. August c. Nachmittags 2 Uhr angesetzten Termine hiermit ein, mit dem Bemerken, daß 1100 Thlr. Cour. darauf stehen bleiben können.

Halle, den 19. August 1828.

Fuhrmann Christian Fischer.

Muz- und Schirrholz-Auction.

Den 26. August Nachmittags um 2 Uhr soll in dem Hause Nr. 2165 vor dem Klaussthor mehrere Muz- und Schirrholz, als: eschene, eichene, rüsterne Bohlen und noch mehreres Schirrholz für Stellmacher und Geschirrhaltende gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Wein = Auction.

Auf künftigen Sonnabend

den 23. August a. c.

des Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

sohl der noch vorhandene Bestand des Döhring'schen Weinlagers an einigen vorzüglich guten Sorten Rheinweinen, Würzburger und Franzweinen in Flaschen zu 6 bis 12 Stück gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden im Locale des hiesigen Rathskellers verkauft werden.

Halle, den 19. August 1828.

Auction. Das Mobiliar-Vermögen der verstorbenen Frau Professorin Maaß, Sophie Ernestine geborne Gläsing, bestehend in Medaillen und seltenen Münzen, Uhren, Gold- und Silberzeug, Porzelain, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Wäsche und Federbetten, Meubles und Hausgeräthe, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Büchern und Manuscripten, soll

Montags den 25ten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage in dem in der kleinen Steinstraße sub Nr. 216 belegenen Maaß'schen Hause, öffentlich meistbietend unter der Bedingung der sogleich nach dem Zuschlag zu leistenden Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 13. August 1828.

Vermöge hohen Auftrags.

Der Auctions-Commissarius A. W. Rößler.

Einem Lehrling sucht der Stellmachermeister Blaschke in der Wagenfabrik Nr. 128.

Der Rest des Clausi'schen Braunkohlenlagers in Schlettauer Flur soll den 31. August d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zu Schlettau öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Liebhaber können solches vorher besehen und sich von dem Steiger Scheufler bey dem Wagner'schen Kohlenwerk zeigen lassen. Schlettau, den 19. Aug. 1828.

Soffmann.

Auction. In Folge gerichtlichen Auftrages ist von mir zum meistbietenden öffentlichen Verkauf des Mobiliar-Nachlasses des hieselbst verstorbenen Holzhändlers Georg Conrad Trübe, bestehend in Uhren, Gold- und Silbergeschirr, Porzelain, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug, Betten, Meubles und Hausgeräthe, männlichen Kleidungsstücken, einem Klavier, Kupferstichen und Büchern, Termin auf

den 25ten jetzigen Monats

und folgenden Tag, jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, in dem Trübeschen Gehöfte neben dem Gasthause zum Fürstenthal an der Saale hieselbst, anberaumt worden, daher ich zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten dazu einlade, daß die Auktionsgelder von den Erstsehern sofort in Courant berichtet werden müssen.

Halle, den 18. August 1828.

Brüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Auction. Die sämmtlichen Meubles und Hausgeräthe des Herrn Professor Kruse, bestehend in Sopha's, Rohr- und Polsterstühlen, polirten Bettstellen, Kleider-Secretair, Schreib-Bureau's, einem großen Schreibtisch, andern Tischen, Kommoden, neuen Kleider-, Wäsch- und Küchenschränken, Bücher- u. Landkarten-Schränken mit Glashüren, Kinderbettstellen, Spiegeln, einen Kinderwagen, mehreren noch fast ziemlich neuen Bücher-repositorien, Auditorien-Bänken und Tischen, mehreren Waschgefäßen und sonstigem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, sollen wegen schleuniger Abreise von hier

Montags den 1. September 1828

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, im Hause der verwitweten Frau Dr. Scheuffelhuth in der Märkerstraße, öffentlich meistbietend gegen augenblickliche baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 17. August 1828.

Der Auktions-Commissarius A. W. Köppler.

Ein Hühnerhund, 5 Vierteljahr alt, undressirt, von guter Race ist zu verkaufen. Märkerstraße Nr. 405.

Auction von Delgemälden.

Montags den 1. Sept. c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auktionslocale einige Hundert Delgemälde, wobey mehrere von verschiedenen Meistern von Werth sich befinden, öffentlich versteigert werden. Halle, den 19. August 1828.

Der Auktions-Commissarius Holland.

Auktions = Anzeige.

Mittwochs den 3. Sept. c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer und Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, neue polirte Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Näh- und Speisestische, Schreib- und Kleidersecretairs, eine Wäschrolle, Rauchtabake und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 19. August 1828.

Der Auktions-Commissarius Holland.

Ein junges Mädchen von 20 Jahren und honetter Herkunft, auch mit den besten Attesten versehen, wünscht kommende Michaelis bey einer honetten Herrschaft in oder außerhalb Halle als Jungfer ihr Unterkommen. Das Nähere erfährt man bey der Frau Predigerwittwe Voigt im Gasthof zum blauen Hecht, eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Den 26. und 27. August ist Gelegenheit nach Berlin bey dem Lohnfuhrmann Vogel junior in der Brüderrstraße Nr. 224.

Verloren.

Es ist am 12ten d. M. im Glauchaischen Schießgraben und von da auf dem Wege in die Leipziger Straße ein goldner Uhrschlüssel mit einem großen breiten Carniol, welcher vom Henkel abgebrochen, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung von 20 Sgr. an mich abzugeben.

Halle, den 19. August 1828.

Kuhnert.

Ein Frauenzimmer von gesezten Jahren wünscht als Wirthschafterin oder bey einer Herrschaft ein baldiges Unterkommen; desgleichen ein junges Mädchen von guter Erziehung. Das Nähere erfährt man auf dem Steinwege Nr. 1684 im Hofe eine Treppe hoch links.

Eine zweyspännige in 4 Federn hängende und im besten Stande befindliche moderne Chaise mit eisernen Achsen steht im Gasthofe zum schwarzen Bär zum Verkauf.

Im Kespersteinischen Hause in der kleinen Klausstraße steht ein ganz guter Leiterwagen nebst Kutschgeschirr zu verkaufen, auch werden alte kleine Stubenöfen daselbst zu kaufen gesucht.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, kann einen Lehrmeister nachgewiesen bekommen beyhm Chirurgo Hr. Wiesel in der kleinen Klausstraße Nr. 915.

Den 27. August fährt mein neuer Kesswagen zum ersten Male nach Berlin.

Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Es fährt jede Woche drey Mal, nämlich Montag, Mittwoch und Sonnabend, eine verdeckte Chaise nach Leipzig, wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich im Gasthofe zum schwarzen Bär.

Sonnabend den 23. August giebt es zum Abendessen frische Wurst mit Sauerkohl, Bratwurst mit Braunkohl, Gänsebraten und mehrere Salate bey

Weise im Apollgarten.

Auf zukünftigen Sonntag den 24. August soll nebst einer Kranzerleuchtung ein ländliches Wurstfest gehalten werden, wozu ergebenst einlabet

Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntag, als den 24. August, werde ich mein Erndtefest mit Musik und Tanz feyern, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Der Gastwirth Schmidt in Schlettau.

Um dem Wunsche meiner werthgeschätzten Freunde unter den Herren Bürger söhnen, Handlungs-Commis, Buchdrucker &c. zu entsprechen, werden Sonntags den 24. August die Bergsänger aus Dblau bey mir Gartenconcert halten und zum Tanzen spielen, wozu ich ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Auf den Sonntag, als den 24. August, soll bey mir das erste Apfelmuchentfest mit Musik und Tanz gefeyert werden. Um geneigten Zuspruch bittet Gönner und Freunde ganz ergebenst

der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Sonntag den 24. August giebt es zum Frühstück Apfel- und Pflaumentuchen, und Nachmittags ist Tanzvergnügen im Freyen bey

G. W. Funck in der goldnen Egge.

Hierdurch zeige ich ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 24. August, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich Freunde und gute Gönner einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Künftigen Sonntag, als den 24. August, soll bey mir das Erndtefest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Enderlein in Passendorf.

Kommenden Sonntag, als den 24. August, soll auf der Bergschänke zu Cröllwitz das Erndtekrantzfest mit Tanzvergnügen gehalten werden, hierzu ladet ganz ergebenst ein

Siebigke.